

Ausschreibung
Fränkisches Freizeitpferdechampionat
mit Qualifikation für den
Bayerns Pferde Champions Club
mit Dressur- und Gelände- WB und Führzügelklasse
am 14. Juli 2019 in Gerolzhofen



Veranstalter:	Reit- und Fahrverein Gerolzhofen u.U. e.V. in Kooperation mit dem Bayerischen Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialrassen e.V.
Turnierleitung:	Carina Nöth, St.-Wendelinus-Str. 10, 97509 Kolitzheim Nina Heise, An den Äckern 8, 97497 Dingolshausen
Nennungen an:	Reit- und Fahrverein Gerolzhofen e.V. c/o Carina Nöth, St.-Wendelinus-Str. 10, 97509 Kolitzheim
Nennungsschluss:	18. Juni 2019
Vorläufige ZE:	Vormittag: Prüfung 2, Teilprüfung D Nachmittag: Prüfung 1, Prüfung 3, Teilprüfung C, Teilprüfung E
<u>Prüfungsplatz:</u>	
Dressurviereck	Gras (20 x 40m)
Gehorsamsaufgabe	Gras (60 x 90m)
Abreiteplatz:	Freier Außenplatz Sand ca. 25x50m oder freier Außenplatz (Gras 60x30m)
Geländeplatz	feste Hindernissen und Wasserdurchtritt auf Grasboden – Vorbereitung s.o

***Achtung die Zeiteinteilung wird nicht verschickt – sie ist auf
www.reitverein-gerolzhofen.de einzusehen***

Richter: VP	Stefanie von Rhein-Wohlrath, Beate Schulze Lisa Rosentritt
Fremdreiter:	Lisa Rosentritt
Tierarzt:	Dr. Herbert Preisach
Erste Hilfe:	Geomed Klinik Gerolzhofen in Bereitschaft
Hufschmied:	auf Rufbereitschaft
Teilnahmeberechtigte	Reiter: Teilnehmer aus Franken entsprechend der Zulassungsbestimmungen (siehe WB), und geladene Gäste.



Besondere Bestimmungen:

- alle Nennungen sind über das Online-Formular unter www.reitverein-gerolzhofen.de/Nennung-FPC vorzunehmen. Die Zusammenfassung, die Sie nach abschicken des Online-Formulars per Email als PDF-Anhang erhalten, muss mit handschriftlicher Unterschrift versehen bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung per Email (info@reitverein-gerolzhofen.de), per Post oder bis spätestens zum Meldeschluss an der Meldestelle persönlich eingereicht werden.
- Nenngelder sind mit Verwendungszweck „FCP Reitername, Tiername“ auf das Konto des Reitvereins Gerolzhofen, IBAN: DE15 7936 2081 0000 0264 33, BIC: GENODEF1GHZ, zu überweisen oder der Nennung als Scheck beizufügen. Für Bargeld wird keine Haftung übernommen!
- Meldeschluss ist 60 Min. vor dem Wettbewerbsbeginn
- Pro Prüfung und Teilnehmer/in sind 2 Pferde/Ponys erlaubt
- Für den gesamten WB darf ein Pferd/Pony nur unter einem Reiter gehen
- Es gelten die Allgemeinen und besonderen Bestimmungen der LK Bayern, Ausgabe 2019, sowie die LPO Ausgabe 2018 und die WBO Ausgabe 2018 in der jeweils gültigen Fassung.
- Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass der Tierhaftpflicht-Versicherungsnachweis sowie der Equidenpass mit korrektem Nachweis des Impfschutzes für alle teilnehmenden Pferde mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen sind. Es dürfen nur gesunde Pferde aus seuchenfreien Beständen teilnehmen.
- Für alle Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Der Veranstalter behält sich vor, bei großem Nennungsergebnis die Prüfungen zu teilen.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Parken ist nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen gestattet. Die Nutzung dieser erfolgt auf eigene Gefahr.
- Hunde sind an der Leine zu führen; bei evtl. zusätzlichen Platzierungen wg. Freilaufender Hunde haftet der Hundebesitzer.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selber, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde/Ponys verursacht werden.
- Unterbringung der Pferde/Ponys: Paddocks stehen begrenzt zur Verfügung, Gebühr pro Paddock € 20,00. Reservierung erfolgt nur nach Rücksprache und bei Bezahlung bis Nennungsschluss.
- Stellplatz für Paddock für € 10,00 buchbar, Einzäunung muss mitgebracht werden.
- Es erfolgt keine Rückerstattung des Paddockgeldes für bereits bezahlte, aber nicht in Anspruch genommene Paddocks.
- Vorleser wird vom Veranstalter gestellt.



- Ausrüstung Pferd:** Siehe Einsteckkarte „Ausrüstung Pferd/Pony“ WBO 2018, gem. WBO Teil II, 2, Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweiseübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, Gebissstärke: mind. 14mm (Pferd), mind. 10 mm (Pony). Gebisslos ist nicht erlaubt. Bandagen und Gamaschen sind im WB 1 (Teilprüfung A) – E-Dressur und Teilprüfung C – Fremdreitertest nicht erlaubt. Bandagen/Gamaschen und Springglocken sind im Teilprüfung D Grundgangartenüberprüfung und Teilprüfung E - Gehorsamsaufgabe erlaubt. Keine Hilfszügel. Ausnahme: gleitendes Ringmartingal im Rahmen des WB 2 (Teilprüfung B) – Gruppengeländeritt mit Grundgangartenüberprüfung erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** Siehe Einsteckkarte „Ausrüstung Reiter usw.“ WBO 2018 gem. WBO Teil I, 15, Stiefel oder geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, mit Absatz). Bruch und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. In allen Teil-WB sind eine Gerte (max. 75cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer maximalen Dornlänge von max. 3,5cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Geländeritt: **Schutzweste Pflicht**; in allen anderen Teil-WB erlaubt.



Wettbewerb 1 (Teilprüfung A): E-Dressur

Anforderungen:

Aufgabe E 8 (analog VE 1) Seite 177 WBO 2018, einzeln
Viereck 20x40m - Dauer etwa 2 Minuten oder Aufgabe E 1 Seite 157 WBO 2018,
Abteilung von 2 bis 4 Reitern – Dauer etwa 3 ½ Minuten
Die Information wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung mitgeteilt.

(Teilprüfung A für WB 4 – Bei Nennung WB 4: Teilnehmer erhalten eine Wertnote, werden aber nicht in der Platzierung berücksichtigt).

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; Wertnoten von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig.

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Abzug für das 3. Und jedes weitere Verreiten: 0,6

Nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgeführt werden. Ausschluss nach Überschreiten der Höchstzeit (4 Minuten). Das Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt nicht zum Ausschluss.

Einsatz: 7,00 Euro (entfällt bei Nennung von WB 4)

Verlangte Nennungen (VN): 5

SF: A (Teilnehmer an WB 4 starten zum Schluss)

Wettbewerb 2: (Teilprüfung B): Gelände-WB WB

Anforderungen:

Die Teilnehmer absolvieren einzeln (Teilnehmer des WB 4 direkt anschließend an Teilprüfung D) 4 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und durchreiten eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt, die Skizze an der Meldestelle veröffentlicht.

(Teilprüfung B für WB 4 – Bei Nennung WB 4: Teilnehmer erhalten eine Wertnote, werden aber nicht in der Platzierung berücksichtigt).



Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren: Eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und für das Verhalten am Sprung; Dezimalstellen sind zulässig.

Abzüge je Hindernis/am Wasser:

- Abzug für den 1. Ungehorsam 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam 1,0
- Abzug für den 3. Ungehorsam 1,5

Jedes Hindernis muss 3 x angeritten werden, nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

- Das Überschreiten der festgelegten Höchstzeit führt zum Ausschluss.
- Sturz führt zum Ausschluss.

Einsatz: 7,00 Euro (entfällt bei Nennung von WB 4)

Verlangte Nennungen (VN): 5

SF: A (Teilnehmer an WB 4 am Ende direkt im Anschluß an Teilprüfung D)

Wettbewerb 3: Führzügelklasse (E) WB 221, S.111

4j + ältere Pferde/Ponys; Teilnehmer Jahrgang 2009 – 2015 (Mindestalter 4j.), LK 0, die an keinem anderen Wettbewerb teilnehmen.

Je Teilnehmer 1 Pferd/Pony erlaubt; je Pferd/Pony 3 Reiter erlaubt; der Führende muss mind.14 Jahre alt sein

Einsatz: 5,00 Euro

Verlangte Nennungen (VN): 5

SF: Einteilung nach Altersklassen – die älteren Teilnehmer zuerst

Wettbewerb 4: Fränkisches Freizeitpferdechampionat WBO (E)

Bestehend aus folgenden Teilprüfungen:

- **Teilprüfung A: E-Dressur** (siehe WB 1)
- **Teilprüfung B: Gelände-WB A** (siehe WB 2)



• **Teilprüfung C: Fremdreitertest**

Anforderungen:

Der Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Minuten (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließlich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teilprüfung A).

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; der Fremdreiter vergibt eine Wertnote für Rittigkeit und Temperament (Wertnote zwischen 0 und 10, halbe Noten sind zulässig).

• **Teilprüfung D: Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe WB**

Anforderungen:

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Schritt, Trab und Galopp mit wechselnder Tete (nach Weisung der Richter) vorgestellt.

Richtverfahren:

Beurteilendes Richtverfahren; es werden jeweils eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote von 10 bis 0 (halbe Noten sind zulässig) für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament) vergeben;

• **Teilprüfung E: Gehorsamsaufgaben WB**

Anforderungen:

Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegeben Gangarten und das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewegungsmodus).

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Ca. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.
3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane, auf die Wasser geschüttet/gespritzt wurde, im Schritt.



4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllten Jutesack wird seitlich neben dem Pferd von einem Helfer über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2-4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm/Ständer, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Gassenbreite ist für alle Teilnehmer gleich und beträgt ca. 100 cm. Weitere Details zu den einzelnen Aufgaben sowie die Parcourskizze werden vor Ort an der Meldestelle ausgehängt.

Richtverfahren:

Beobachtendes Richtverfahren; Maximalpunktzahl 10,0 minus Abzüge für Vorkommnisse.
Abzüge:

an Aufgabe 1:

- Huf heben nicht gezeigt 0,5
- mind. 5 Sek. halten nicht gezeigt 0,5
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt herunter 0,5 je Stange

an Aufgabe 2:

- angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Stange berührt, fällt herunter 0,5 je Stange

an Aufgabe 3:

- Grangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug

an Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berührung/Übertreten einer Markierung 0,5

an Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt herunter 0,5 je Stange
- Halten nicht mind 3 Sek./Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Rückwärtsrichten nicht flüssig mind. 2 Tritte 0,5 einmaliger Abzug

an Aufgabe 6:

- Markierung übertreten (2/mehr Hufe außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug



gesamte Teilprüfung:

- Abzug für Verreiten
(falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen
und nächste Aufgabe geritten, falsche Richtung) 0,5 je Vorkommen
- Abzug für 1. Ungehorsam 0,5
- Abzug für 2. Ungehorsam 1,0
- nach 3. Ungehorsam
(3x Anreiten vorgeschrieben,
dann fortsetzen an nächster Aufgabe) 3,5
- Überschreiten der Höchstzeit (wird vor Ort von
den Richtern festgelegt)/Aufgabe durch
den Teilnehmer 0,0 für diese Teilprüfung
- Sturz Ausschluss von WB 4

Bewertung:

Bewertungen der Teilprüfungen A-E: gemäß Richtverfahren der einzelnen Teilprüfungen.

Gesamtwertung WB 4:

Es werden Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (Koeffizient in Klammern):

- **Teilprüfung A:** Note Rittigkeitsaufgabe/E-Dressur (x1) = 1 Wertnote (x1)
- **Teilprüfung B:** Note Rittigkeit Gelände/Springwilligkeit = 1 Wertnote (x1)
- **Teilprüfung C:** Note Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)
- **Teilprüfung D:** jeweils Note für die Grundgangarten Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1), für das Verhalten in der Gruppe (x1) = 4 Wertnoten (x1)
- **Gehorsamsaufgabe (E):** Maximal 10 abzüglich Strafpunkte = Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. der Punkte ergibt das Endergebnis.

Einsatz: 25,00 Euro gesamt

Verlangte Nennungen (VN): 10

SF: A